



Inhaltsverzeichnis

ESRS: Generelle Standards	3
1. Allgemeine Anforderungen	3
2. Allgemeine Angaben	8
ESRS E: Umwelt	10
E1 Klimawandel	11
E2 Umweltverschmutzung	14
E3 Wasser- und Meeresressourcen	15
E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	15
E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	16
ESRS S: Soziales	18
S1 Eigene Belegschaft	19
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	24
S3 Betroffene Gemeinschaften	24
S4 Verbraucher & Endbenutzer	25
ESRS G: Governance	27
G1 Unternehmenspolitik	27
Impressum	31

ESRS: Generelle Standards

1. Allgemeine Anforderungen

Die DELKESKAMP Unternehmensgruppe mit ihrem Hauptsitz in Nortrup (Landkreis Osnabrück, Niedersachsen) fühlt sich als Familienunternehmen in der fünften Generation in der Verantwortung gegenüber den Beschäftigten in der Unternehmensgruppe, der Umwelt, dem Erhalt natürlicher Ressourcen, der Gesellschaft und zukünftiger Generationen verpflichtet – und das seit 129 Jahren.

In der heutigen Geschäftswelt gilt effektives Nachhaltigkeitsmanagement als Fundament für die Zukunftsfähigkeit von unternehmerischem Erfolg. Nicht erst mit dem vorliegenden Dokument beschäftigt sich der mittelständische Traditionsbetrieb aus der Verpackungsbranche mit seiner nachhaltigen Zukunftsausrichtung. Seit dem Jahr 2010 nimmt DELKESKAMP sein Nachhaltigkeitsmanagement strategisch in den Blick. Bereits 2011 legte das Unternehmen einen ersten Nachhaltigkeitsbericht vor, der in regelmäßigen Abständen neu aufgelegt wurde.

Der vorliegende Bericht bildet den aktuellen Status Quo ab und beschäftigt sich darüber hinaus mit den Zielen, Herausforderungen, Aktivitäten und den messbaren Erfolgen des Unternehmens. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist dabei ganzheitlich aufgestellt und berücksichtigt neben dem Kontext des Unternehmens auch die Stakeholder (Interessierte Parteien).

An drei Standorten in Norddeutschland agiert DELKESKAMP mit über 600 Mitarbeitenden in den beiden Geschäftsfeldern Wellpappe und Schaumstoff.



Nortrup

134 Mio. m² Wellpappe
1.171 t EPS
420 Mitarbeitende



Hannover

69 Mio. m² Wellpappe
148 Mitarbeitende



Nordhausen

12 Mio. m² Wellpappe
40 Mitarbeitende

Abb.: Standorte mit Produktionsmengen 2024 und Anzahl Mitarbeitende

Der Berichtsrahmen

Absender des Berichts ist die Delkeskamp Verpackungswerke GmbH, wobei in wesentlichen Teilen des Berichts auch die operative 100-prozentige Tochtergesellschaft Delkeskamp Produktions GmbH & Co. KG mit umfasst ist.

Der Nachhaltigkeitsbericht richtet sich an die zentralen Anspruchsgruppen der Unternehmensgruppe: die Mitarbeitenden, die Kunden, die Lieferanten und das gesellschaftliche Umfeld. Er umfasst alle wesentlichen Kennziffern, Zahlen, Daten und Fakten sowie Aktivitäten aus dem Berichtsjahr 2024. Der nächste Bericht wird im Jahr 2027 veröffentlicht.

Richtlinien der European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Orientiert ist die Publikation an den Richtlinien European Sustainability Reporting Standards (ESRS) als methodische Umsetzung der EU-Richtlinie zur Unternehmensnachhaltigkeit: Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die für DELKESKAMP aber nicht verpflichtend ist.

Unabhängig davon wurde das interne Nachhaltigkeitsmanagement der DELKESKAMP Gruppe an den Perspektiven und Verfahren der CSRD ausgerichtet und dieser Ordnungsrahmen in den Perspektiven Stakeholder, Risikobetrachtung und Definition und Verfolgung von Maßnahmen eng mit dem bestehenden Qualitätsmanagementsystem verbunden.

Sustainable Development Goals

Zusätzlich legt DELKESKAMP Wert auf die Umsetzung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung der UN (SDG / Sustainable Development Goals). Mit den Maßnahmen und Zielen in diesem Bericht haben wir einen Einfluss auf die folgenden Ziele:



Bedeutende Meilensteine der Unternehmensgeschichte

Es sind Verpackungen aus Vollpappe für den Versand von Eiern, Butter oder Wurstwaren, die 1896 in Nortrup den Grundstein für die DELKESKAMP Unternehmensgruppe legen. Die Leidenschaft für die Entwicklung geeigneter Verpackungslösungen ist bis heute geblieben. So wurde DELKESKAMP in den vergangenen Jahrzehnten zu einer innovativen, traditionsverbundenen und erfolgreichen Firmengruppe weiterentwickelt.



Abb.: Kurze Historie der Unternehmensgeschichte

Der Nachhaltigkeitsansatz der Delkeskamp-Unternehmensgruppe

Die Nachhaltigkeitsmanagementstruktur bei DELKESKAMP beinhaltet eine Koordinationsstelle für zentrale Nachhaltigkeit, welche direkt in der Geschäftsführung sitzt. Die Grundlagen der Nachhaltigkeitsstrategie der Unternehmensgruppe DELKESKAMP, sind seit 2011 in den veröffentlichten Leitlinien zur Unternehmenspolitik manifestiert.

Um das Unternehmen kontinuierlich zu verbessern hat DELKESKAMP sich zusätzlich entschieden, EcoVadis als Bewertungsplattform für Nachhaltigkeit einzusetzen. Dort wird die Leistung in den Bereichen Umwelt, Sozial und Governance mit einem Score bewertet. Im Jahr 2024 hat DELKESKAMP den Bronze-Status erreicht.



Umwelt (Ökologische Verantwortung)

Umwelteffiziente und fortschrittliche Technologien sowie eine kontinuierliche Verbesserung der Produktionsprozesse, der eingesetzten Energien und eine Verringerung der Beanspruchung natürlicher Ressourcen und Verhinderung von Umweltverschmutzung sind zentrale Themen der Verantwortung für nachfolgende Generationen.

Die notwendigen Entscheidungen und Maßnahmen sind in den eigens dazu integrierten Managementsystemen dokumentiert:



- Energiemanagement (zertifiziert nach DIN EN ISO 50001)
- Hygienemanagement (zertifiziert nach DIN EN 15593)
- Forest Stewardship Council® (FSC®)
- Umweltmanagement / Gewässerschutz

Soziales (Soziale Verantwortung)

Ethische, moralische und soziale Grundsätze sind Eckpfeiler einer verantwortungsvollen Unternehmensführung im Sinne der Mitarbeitenden sowie der Kunden, Partner und Dienstleister.

Die notwendigen Entscheidungen und Maßnahmen sind in den eigens dazu integrierten Managementsystemen dokumentiert:

- Verhaltenskodex (Code of Conduct)
- Arbeitssicherheit
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Sozialberatung

Governance (Ökonomische Verantwortung)

Nachhaltiges Wachstum und unternehmerischer Erfolg sind für das familiengeführte Unternehmen Grundlage der Handlungsfähigkeit als starker Partner für die Kunden und Mitarbeitenden in der Region.

Die notwendigen Entscheidungen und Maßnahmen sind in einem eigens dazu integrierten Managementsystem dokumentiert:

- Qualitätsmanagement (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001)
- Projektmanagement
- Lean-Management
- Risikomanagement



Abb.: Nachhaltigkeitsansatz der Unternehmensgruppe

2. Allgemeine Angaben

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse allgemein

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist ein Kernelement der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den ESRS. Sie wirkt als zentrales Element der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und befähigt Unternehmen sich zukunftsweisend auszurichten. Die gewonnenen Erkenntnisse bieten einen Mehrwert für eine zukunftsorientierte Unternehmensführung von DELKESKAMP.

Die doppelte Wesentlichkeitsprüfung beinhaltet die Bewertung von Nachhaltigkeitsthemen auf der Grundlage ihrer Auswirkungen und Risiko- / Chancenperspektiven (IRO = Impacts, Risks and Opportunities). Dieses Konzept kombiniert die nicht-finanzielle Wesentlichkeit mit der finanziellen Wesentlichkeit, um zu bestimmen, welche Themen für die Berichterstattung und das Nachhaltigkeitsmanagement von Bedeutung sind. Ein Thema ist somit auch berichterstattungspflichtig, wenn es nur aus der Sicht von einer der beiden Perspektiven als wesentlich eingestuft wird.

Nicht-finanzielle Wesentlichkeit (Inside-Out): Diese Perspektive umfasst die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf Menschen und Umwelt über verschiedene Zeiträume - kurz-, mittel- und langfristig.

Finanzielle Wesentlichkeit (Outside-In): Diese Perspektive umfasst alle externen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die sich finanziell auf den Betrieb, seine Rentabilität und die langfristige Lebensfähigkeit des Unternehmens auswirken.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse bei DELKESKAMP

DELKESKAMP hat die doppelte Wesentlichkeitsanalyse erstmals im Jahr 2024 vorgenommen. In Workshops mit diversen Abteilungen des Unternehmens wurden alle relevanten Themen aus dem ESRS und der beteiligten Stakeholder betrachtet, und diese im Sinne der doppelten Wesentlichkeitsanalyse bewertet. Wesentliche Themen mit einer Bewertung über der definierten Wesentlichkeitsschwelle wurden identifiziert und werden im Jahr 2025 hinsichtlich Risiken, Chancen, Stärken und Schwächen im Blick auf wirtschaftliche, rechtliche steuerliche und finanzielle Verhältnisse genauer betrachtet. Es wurden Maßnahmen zu wesentlichen Themen ermittelt, Verantwortliche benannt und die Umsetzung überwacht.

In diesem Bericht werden alle wesentlichen Themen der DELKESKAMP Unternehmensgruppe behandelt. Besonders wesentliche Themen wurden detaillierter betrachtet und ggf. Maßnahmen angegeben.

In den folgenden Graphiken sind die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse zusammengefasst. Zu sehen sind alle wesentlichen Themen der DELKESKAMP Unternehmensgruppe mit negativen oder positiven Auswirkungen auf Umwelt oder Unternehmen.

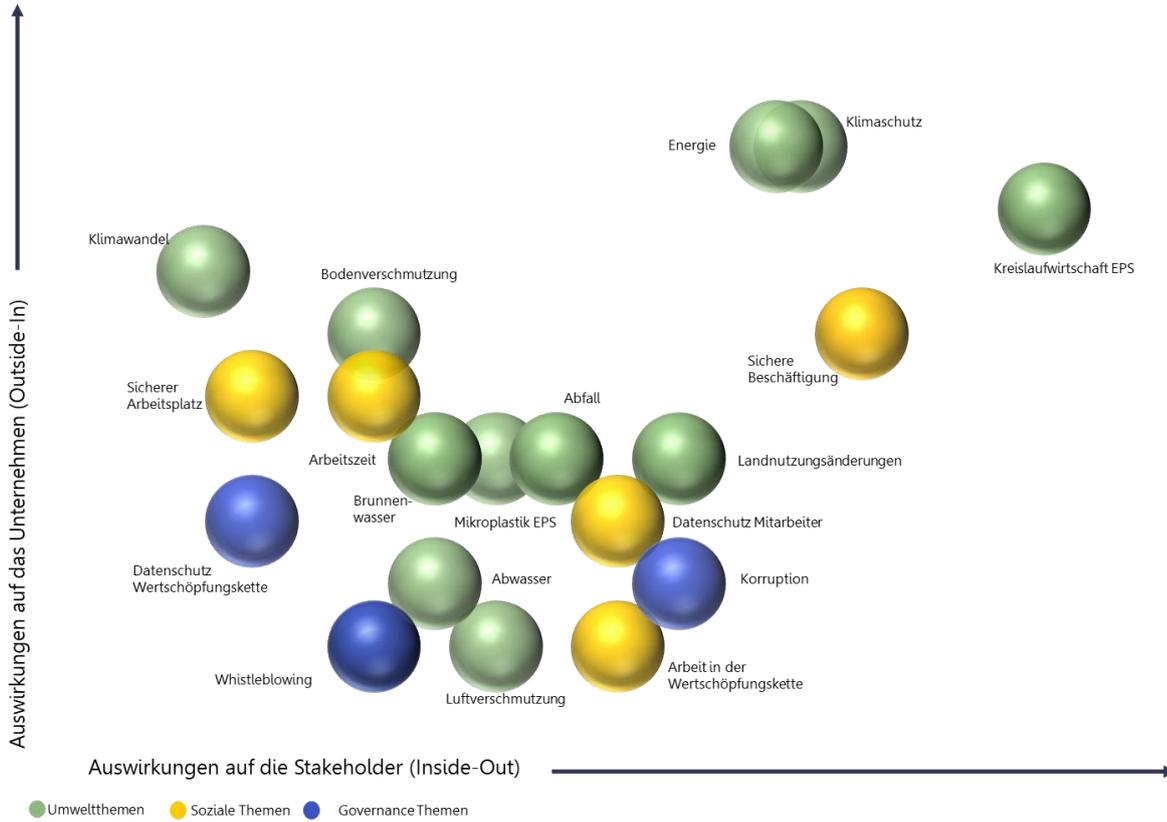


Abb.: Mögliche negative Auswirkungen auf Stakeholder und Unternehmen

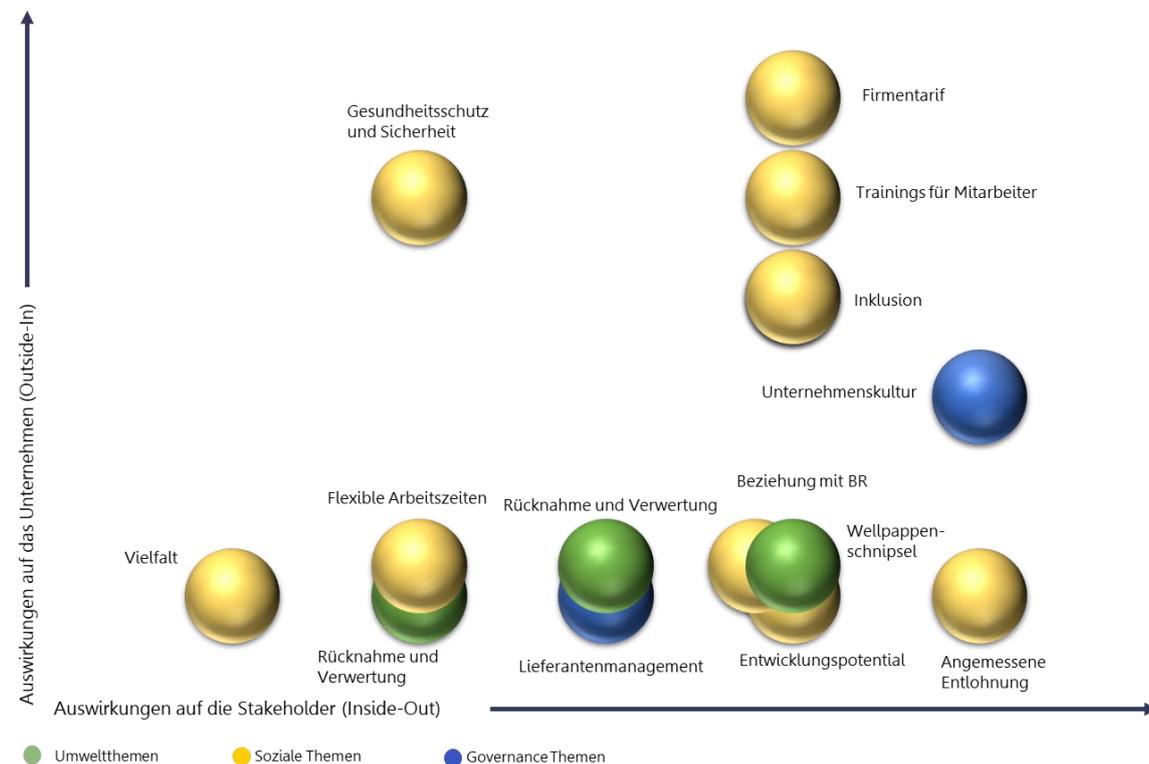


Abb.: Mögliche positive Auswirkungen auf Stakeholder und Unternehmen



ESRS E: Umwelt

Als Produzent und Vertreiber von Produkten aus Wellpappe und EPS trägt DELKESKAMP Verantwortung für die kontinuierliche Verbesserung der eingesetzten Energien zur Herstellung der Produkte. Zudem hat das Unternehmen die Verringerung der Nutzung und Beanspruchung natürlicher Ressourcen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und umweltrelevanter Gesichtspunkte im Blick. Hierfür setzt das Unternehmen umwelteffiziente und fortschrittliche Technologien ein.

Zur langfristigen Sicherung des Unternehmens und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit setzt DELKESKAMP ökologisch effiziente Prozesse und Konzepte für die Herstellung der Produkte ein und überprüft sie durch festgelegte Kennzahlen.

DELKESKAMP ist bestrebt, bei all seinen Aktivitäten die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten und mit den eigenen Möglichkeiten an der Lösung der regionalen und überregionalen Umweltprobleme mitzuwirken. Es ist das Ziel, hochwertige Produkte anzubieten, die den Ansprüchen der Kunden an Umweltverträglichkeit, Energiebedarf und Qualität in gleicher Weise gerecht werden.

Die Zusammenarbeit mit Politik, externen Beratern und Behörden beruht auf einer handlungsorientierten und vertrauensvollen Grundhaltung. Die Einhaltung gültiger Rechts- und Sicherheitsvorschriften und die Vermeidung von Umweltbelastungen haben höchste Priorität.

Die Geschäftsführung überprüft regelmäßig die Einhaltung der Umweltpolitik. Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und der Schutz von Boden, Luft und Gewässern sind relevante Umweltziele von DELKESKAMP. Ein verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement überprüft Hilfsstoffe hinsichtlich der Umweltverträglichkeit und des sicheren Umgangs für die Mitarbeitenden bereits während der Produktfreigabe.

E1 Klimawandel

Energiemanagement

Über die Implementierung eines zertifizierten Energiemanagementsystems nach EN ISO 50001 seit dem Jahr 2013 überprüft DELKESKAMP kontinuierlich die Prozesse energetisch und verbessert diese. Das Unternehmen stellt den Einsatz energieeffizienter Technologien sicher, um die Umwelt vor überhöhten Belastungen zu schützen. Die Senkung des Energieverbrauchs und die kontinuierliche Verbesserung der energetischen Leistung sind dabei relevante Energieziele. Stetige Verbesserungen werden gefördert, Prozesse nach Kennzahlen gesteuert und Energien sinnvoll und zielgerichtet eingesetzt. Im Rahmen des Energiemanagements wurde das Zwischenziel gesetzt, den relativen Energiebedarf unter Einbeziehung aller Standorte bis zum Jahr 2027, um insgesamt 2 Prozent zu senken.



DELKESKAMP erzeugt am Standort Nortrup aus Erdgas Strom und Wärme mit zwei Blockheizkraftwerken (260 kW el., 400 kW th.). Zudem wurde in Nortrup zusätzlich zu der bestehenden Photovoltaikanlage mit 73 kWp eine weitere Anlage mit 260 kWp im Jahr 2024 installiert. Um die Produktion von grünem Strom weiter auszubauen, wurde auch am Standort Nordhausen eine 511 kWp Photovoltaikanlage angeschafft.

Für die Jahre 2023 und 2024 hat DELKESKAMP mit fachlicher Beratung seinen Scope 1 und Scope 2 nach dem Greenhouse Gas Protocol ermittelt. Das Greenhouse Gas Protocol stellt die weltweit am häufigsten verwendeten Standards für die Bilanzierung von Treibhausgasen bereit. Es wurde entwickelt, um Unternehmen, Regierungen und anderen Organisationen eine konsistente und transparente Methode zur Messung ihrer Emissionen zu bieten. Dies ist entscheidend für die Berechnung und Reduzierung der Treibhausgasemissionen.

Für die Ermittlung des Scope 1 wurden die direkten THG-Emissionen ermittelt, die aus der eigenen Geschäftstätigkeit des Unternehmens (u.a. Gaseinkauf, Kältemittel und Diesel) resultieren. Für den Scope 2 sind die indirekten THG-Emissionen, die aus der Erzeugung der von DELKESKAMP beschafften Energie (Strom) resultieren, berücksichtigt.

Die Geschäftsführung hat sich zum einen das Ziel gesetzt, die wissenschaftlich basierten THG-Emissionen der Delkeskamp Unternehmensgruppe (Scope 1 und 2) auf Basis des Referenzjahres 2023 bis 2030 um 15 Prozent zu reduzieren. Das sind rund 1.800 TCO₂e beim Scope 1 und 967 TCO₂e bei dem Scope 2. Zum anderen wurde beschlossen, bis zum Jahr 2026 den Scope 3 auf Basis der wichtigsten Faktoren (z.B. Papiereinkauf) zu ermitteln.

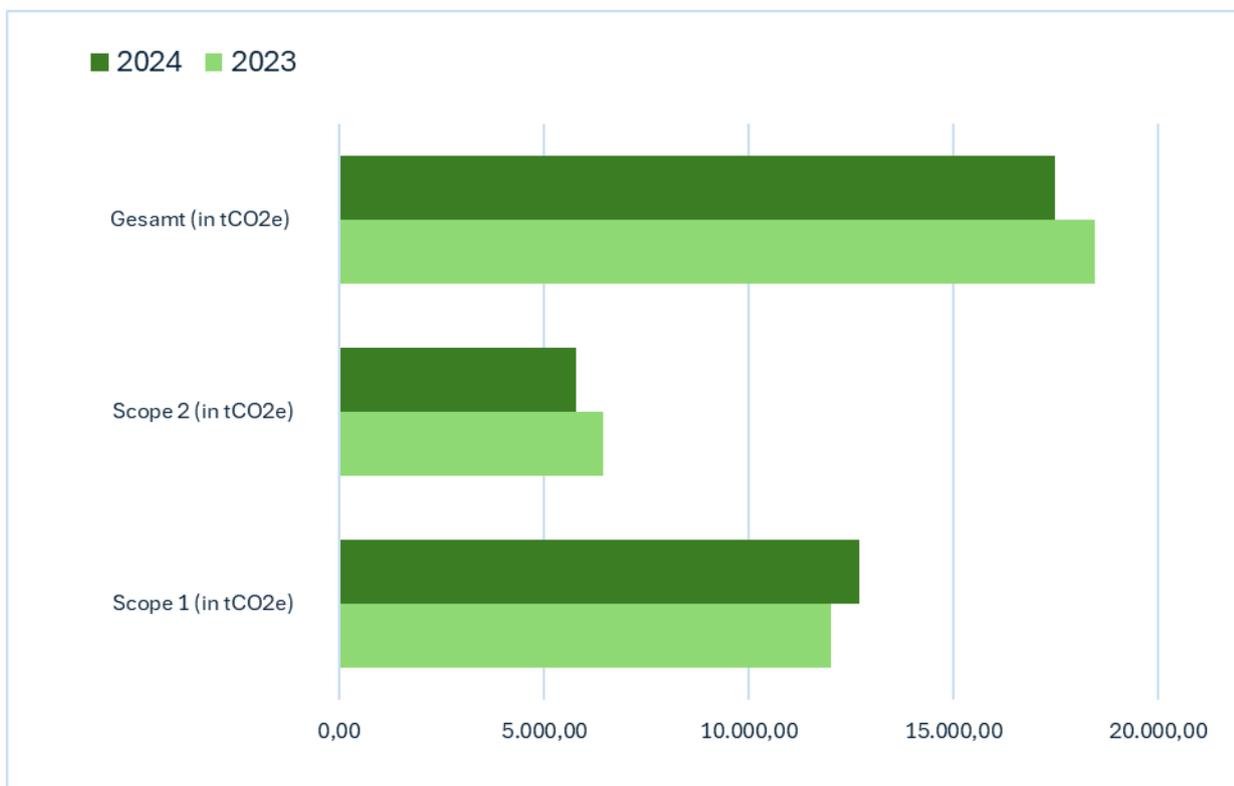


Abb.: CO₂ Scopes 2023 und 2024

Um zukünftig die Reduktion der Treibhausgasemissionen sicherzustellen hat DELKESKAMP für 2025/2026 ein Projekt zur Erstellung eines Transformationsplans mit externer Unterstützung aufgesetzt. Dadurch sollen Maßnahmen und Handlungsempfehlungen aufgezeigt werden, die wirtschaftlich sinnvoll sowie umsetzbar sind und das Unternehmen Schritt für Schritt der Treibhausgasneutralität näherbringen.



Abb.: Ausgewählte Energiekennzahlen 2024

Fuhrpark

DELKESKAMP setzt auf einen eigenen Fuhrpark mit 34 Lkw. Dafür verantwortlich ist die Abteilung Logistik. Hintergrund ist, dass mit dieser eigenen Logistik für den Wellpappen- und Schaumstoffbereich die Anforderungen der Kunden optimal bedient werden können. In Zeiten von knappem Frachtraum bestätigt der eigene Fuhrpark die Flexibilität und Sicherstellung der Liefertermine für die Kunden. Ergänzt wird der eigene Werksverkehr bei Bedarf durch fremde Logistikdienstleister. Neben den Kraftfahrern sind in diesem Unternehmensbereich Disponenten tätig, die sicherstellen, dass alle Lieferungen tourenoptimiert an die Kunden geliefert werden. Außerdem werden durch die Logistikabteilung die einzelnen Fertigwarenlager in Nortrup und Hannover organisiert.

Die Gesamtfahrleistung der 34 Lkw belief sich im Berichtsjahr auf 2,474 Mio. Kilometer. Insgesamt wurden dadurch ca. 542.636 Liter Kraftstoff verbraucht. Die damit verbundenen CO₂-Emissionen sind in der Gesamtberechnung (Scope 2) berücksichtigt.



Abb.: Fuhrpark DELKESKAMP

Bezüglich der betrieblichen Perspektiven der E-Mobilität wurden erste Prüfungen vorgenommen. Eine ganzheitliche Validierung soll im Rahmen der Erstellung des oben genannten Transformationsplanes erfolgen.

Unwetter

DELKESKAMP ist bewusst, dass unvorhersehbare Unwetterphänomene wie Starkregen oder Stürme zu mittleren Schäden im Unternehmen oder wichtigen Lieferanten führen können. Das Thema wurde in die Risikobetrachtung aufgenommen.

E2 Umweltverschmutzung

Luftverschmutzung

Um den externen Bezug von Energie weiter zu reduzieren, nutzt DELKESKAMP die Abwärme eines mit Biogas betriebenen BHKW (Blockheizkraftwerk), das von einem lokal ansässigen Landwirt betrieben wird. Es finden regelmäßige Abgasuntersuchungen statt; alle Grenzwerte werden zu jeder Zeit eingehalten.

Unabhängig davon gehen von den eingesetzten Materialien und den angewandten betrieblichen Prozessen keine relevanten Verschmutzungsrisiken aus.

Bodenverschmutzung

Nach der Stilllegung der eigenen Papierfabrik im Jahr 2022 wurden Grundwasserstellen gebohrt und Bodenproben entnommen, um sicherzugehen, dass durch die jahrelange Papierproduktion keine Verunreinigung des Bodens stattgefunden hat. Es wurden keinerlei Verunreinigungen festgestellt.

Auch von den in den fortgeführten Geschäftsbereichen eingesetzten Materialien und Prozessen geht keine relevante Gefährdung aus.

Mikroplastik

DELKESKAMP hat an der Initiative „Null-Granulatverlust“ des Verbandes teilgenommen und daraufhin Maßnahmen umgesetzt, sodass keine EPS-Perlen in die Umgebung gelangen. Auf politischer Ebene steht die „EU-Verordnung von Granulatverlusten“ im Trilog und wird voraussichtlich in Q2/Q3 2025 verabschiedet.

Im Gegensatz zur REACH Verordnung, die Mikroplastik mit <5mm angibt, hat die EU-Verordnung von Granulatverlusten noch keine Definition bzgl. des Begriffes „Granulat“ in Hinblick auf die Größe veröffentlicht. Die REACH Verordnung ist auch dabei das Thema Mikroplastik stärker mit aufzunehmen, ohne dass hier schon genaue Vorgehensweisen definiert wurden. DELKESKAMP sieht sich gut vorbereitet und wird die dann eventuell notwendigen Schritte umsetzen, wenn es Klarheit der Gesetzeslage gibt.

Abwasser

An den Standorten Nortrup und Hannover hat DELKESKAMP seit 2024 neue Farbwasserreinigungsanlagen. Dort wird Farbwasser aus der Produktion gereinigt, der Farbschlamm entsorgt und das einleitfähige Filtrat in die öffentliche Kläranlage eingeleitet.

Dies führt gleichermaßen zu einer verbesserten Trennung der verbleibenden Restmengen wie auch zu einer Reduzierung der Abfallmengen insgesamt. Etwaige chemische Belastungen gehen, wegen des vielfach lebensmittelnahen Einsatzes der erzeugten Verpackungsprodukte, von den eingesetzten Farben generell nicht aus.

E3 Wasser- und Meeresressourcen

Für die Produktion von Wellpappe und Schaumstoff wird Wasser benötigt. Die Gesamtmenge eingesetzten Wassers betrug 2024 insgesamt 59.685 m³, davon 75 Prozent Brunnenwasser. Durch die immer länger werdenden Hitzeperioden in Deutschland wurde „Dürre“ als Risiko aufgenommen.

Bei DELKESKAMP wird Wasser zum Teil mehrfach verwendet: das Waschwasser zur Reinigung der Leimwerke in der Wellpappenerzeugung wird bei der Herstellung von neuem Leim wiederverwendet. Darüber hinaus wird das Kondensat aus dem, bei der Herstellung von EPS benötigten Wasserdampf, später als Kühlwasser genutzt. Nach der Erwärmung dient es zur Temperierung der Betriebshallen.

E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme

Als Rohstoff zur Produktion von Wellpappe muss auch Papier eingekauft werden. DELKESKAMP stellt sicher, dass die Lieferanten aller Rohpapiere (Frischfaser und Altpapier) das Zertifikat für nachhaltige Forstwirtschaft des FSC® (Forest Stewardship Council®) nachweisen können. Dieses garantiert, dass Holz- und Papierprodukte aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen. DELKESKAMP selbst ist auch zertifiziert und wird jährlich extern auditiert.



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

Die EUDR (European Union Deforestation Regulation) ist die neue Verordnung, die das Ziel hat, die illegale Entwaldung zu bekämpfen und nachhaltige Lieferketten innerhalb der EU zu fördern. Am 29.06.2023 ist die EU-Verordnung 2023/1115 in Kraft getreten; diese regelt den Handel von Rohstoffen und Produkten, die Entwaldung und Waldschädigung verursachen. Im Dezember 2024 wurde die EUDR um 1 Jahr auf den 31.12.2025 verschoben.

Der Anteil des eingekauften Frischfaserpapiers bei DELKESKAMP, welcher unter die Regelungen im EUDR fallen, lag im Jahr 2024 bei rund 14 Tsd. Tonnen = 12,7 Prozent des gesamten Papierbedarfs. Aktuell betrifft die EUDR Rohpapiere auf Altpapierbasis nicht.

E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

Abfallbehandlung und -entsorgung

Der Leim, der die äußeren Deckbahnen und die innere Wellenbahn miteinander verbindet, besteht aus Stärke – ein Naturprodukt, das aus Mais, Weizen oder Kartoffeln gewonnen wird.

Wasserbasierte Druckfarbenreste werden nicht entsorgt, sondern können durch intelligente Farb Rezepturen bei anderen Farben erneut eingemischt werden. Dadurch wird eine Entsorgung von Restfarben vermieden. Ist eine Wiederverwertung im eigenen Unternehmen nicht möglich (z.B. Metalle), werden Abfälle sortenrein gesammelt und einer externen Verwertung zugeführt.

Verpackung

An eine moderne Verpackung werden inzwischen viele Anforderungen gestellt, wie zum Beispiel:

- optimaler Schutz des Produkts, ohne eine überdimensionierte Verpackung
- einfaches Handling
- ein sicherer Transport vom Produzenten bis zum Verbraucher - mit allen seinen Zwischenstationen und ggf. auch zurück (Online-Handel)
- Informationsträger und Markenbotschafter
- Nachhaltigkeit der Verpackungen, z.B. Wellpappe statt Kunststoff (oftmals Kundenwunsch)
- kostengünstig

Durch die Globalisierung sind weltweite Transportwege der Produkte zur Normalität geworden. Diesen besonderen Anforderungen müssen auch die Verpackungen entsprechen. Sie werden bei DELKESKAMP bereits in der Entwicklung und der Konstruktion der Verpackungen berücksichtigt. Dabei wird immer versucht, nur so viel Wellpappe einzusetzen, wie es für die jeweilige Verpackung notwendig ist.

Auch die Materialauswahl wird zumeist in der Verpackungsentwicklung festgelegt und dabei versucht, überwiegend Recyclingpapiere einzusetzen. Eine nachhaltige Verpackung bedeutet auch, nur so viel Platz auf dem Transportweg zu belegen (Paletten optimiert), wie unbedingt notwendig ist. Dadurch kann Frachtraum und somit auch Energie eingespart werden. Die Vermeidung von Reklamationen sind ein weiterer Grund für eine optimale und nachhaltige Verpackung, denn jede Reklamation bedeutet zusätzlichen Material- und Energieverbrauch. Die Verpackungsentwicklung führt Optimierungen bestehender Verpackungen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit durch. Dieses ist ein kontinuierlicher Prozess, der durch die Verpackungsentwickler durchgeführt und durch die internen Verpackungsberater begleitet werden kann.

Schaumstoff

DELKESKAMP vertreibt seine geruchs-, geschmacks- und lebensmittelneutralen sowie recycelbaren EPS-Produkte unter dem Markennamen DENOPOR® am Markt. EPS (expandiertes Polystyrol) besteht zu 98 Prozent aus Luft und zu zwei Prozent aus Polystyrol. Das ist eine hocheffiziente Art mit der Ressource Erdöl für Verpackungszwecke umzugehen.

Für die Produktion von Schaumstoff-Formteilen verwendet das Unternehmen neben EPS auch Piocelan®. Das Rohmaterial EPS – besser bekannt als Styropor® – wird in Oktabsins angeliefert und eingelagert. Als Treibmittel wird bereits bei der Rohstoffherstellung Pentan, ein in der Natur vorkommender Kohlenwasserstoff, fein im Polystyrol verteilt.

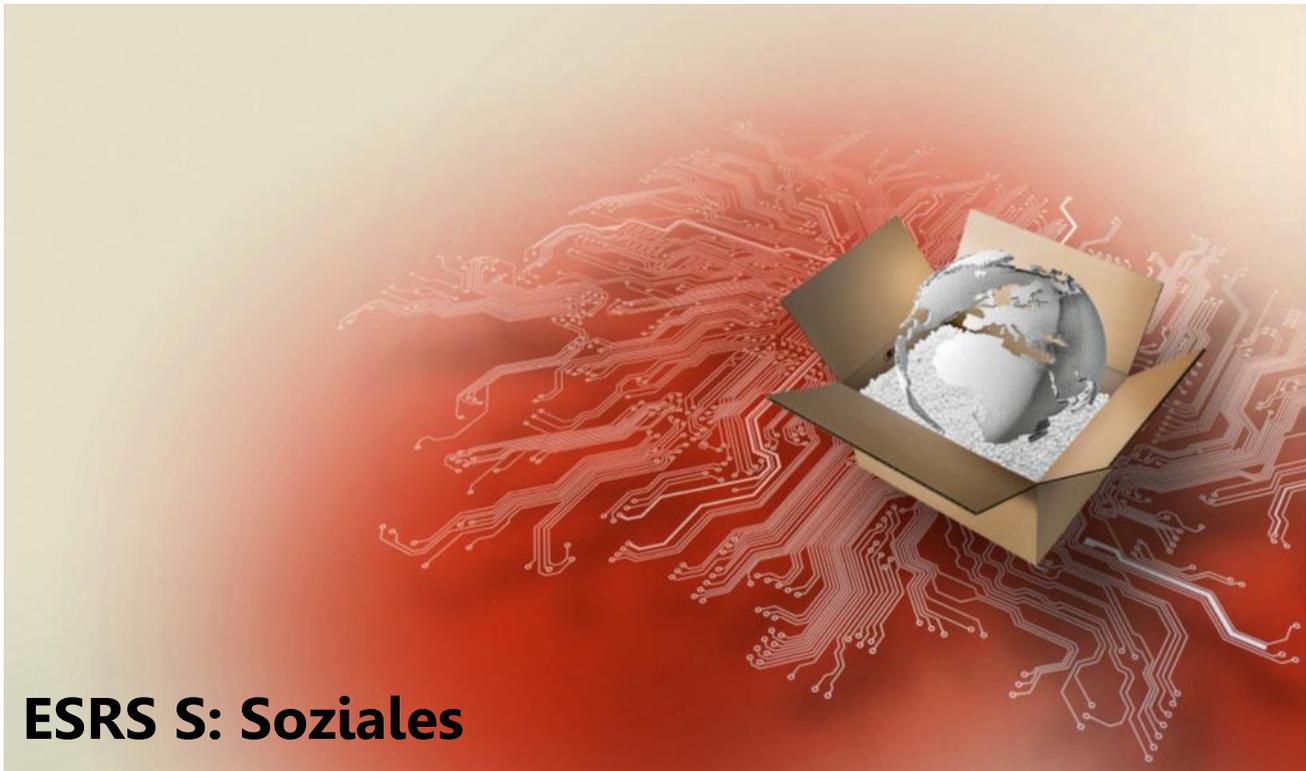


Denopor-Verpackungen lassen sich mechanisch recyceln. Die gebrauchten Teile werden dazu zerkleinert und können zu 100 Prozent wiederverwendet werden, z.B. in Verpackungen oder Dämmungen.

Interne Produktionsabfälle können zu einem gewissen Anteil in bestimmten Produkten wieder mit eingesetzt werden. Durch einen Schredder werden die Produktionsabfälle zerkleinert weiter verwendet.

Der Wertstoff EPS ist sehr gut recycelbar, jedoch gibt es Regelungen in der PPWR, die an den Einsatz von Rezyklatquoten geknüpft sind. Hier kommt es darauf an, wie die Umsetzung der PPWR in den Detailschriften bis 2026/2027 gestaltet wird und was das dann für DELKESKAMP ab 2030 bedeutet.

EPS steht seit Jahren trotz sehr guten Einsatzbereichen vielfach negativ bewertet. Dadurch verkleinert sich der Markt stetig. DELKESKAMP beschäftigt sich seit 2021 mit diversen Alternativen, um die Weiterführung des Geschäftsfeldes zu sichern.



ESRS S: Soziales

Dass wirtschaftlicher Erfolg nicht ohne verlässliche und vertrauensvolle Partnerschaften sowie ein gutes Netzwerk gelingt, war schon Carl Delkeskamp in den frühen Gründungsjahren des Unternehmens klar. Er stellte vor allem die Fürsorge für die Mitarbeitenden, die er als einen der Garanten für den unternehmerischen Erfolg sah, in den Fokus.

So setzte die Familie in den 1960er Jahren etwa ein Bauprogramm für Werkswohnungen auf, als Teil der „notwendigen Mitarbeitervorsorge“. Fritz Delkeskamp, Firmenchef der zweiten Generation, erhielt 1976 für sein soziales Engagement im Verbandswesen, in der Kirche, der Politik und dem Sozialwesen das Bundesverdienstkreuz.

Und auch heute ist für DELKESKAMP die Analyse, die Identifikation und die Kommunikation mit den Stakeholdern von zentraler Bedeutung. Dabei wird großer Wert auf Bodenständigkeit, Beziehungspflege, dauerhafte Verbindungen und Nähe gelegt; nicht nur zu den Beschäftigten, sondern auch zu Kunden, Lieferanten, Verbänden, Behörden, Medien, Banken, Versicherungen, Institutionen, Vereinen und vor allem auch zu den Menschen in der Region.

Mit Blick auf die Beschäftigten sind Themen wie Aus- und Weiterbildung, Förderung und Entwicklung von Gesundheit und Sicherheit ebenso wichtig wie eine ausgewogene Altersvorsorge. So unterhält DELKESKAMP ein umfangreiches „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (BGM), das mit weitreichenden Aktivitäten durch die Beteiligung der Mitarbeitenden in Gesundheitszirkeln zum Schutz der Arbeitskraft, zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz versehen ist.

Das Kundenmanagement zeichnet sich durch eine hohe Verlässlichkeit und vertrauensvolle Kommunikation aus. Und weil DELKESKAMP nicht alles allein machen kann, pflegt es ein Netzwerk aus Lieferanten und vielen weiteren Geschäftspartnern, um mit ihnen an einer optimalen Wertschöpfung zu arbeiten.

DELKESKAMP fühlt sich an den jeweiligen Standorten stark verwurzelt. Regionales Engagement in vielen gesellschaftlichen Bereichen – sei es im Sport, für die sozialen Angebote oder in der Kultur – ist fester Bestandteil der Unternehmens-DNA. Das Unternehmen engagiert sich als Förderer oder Investor in einer Vielzahl an sozialen Projekten.



S1 Eigene Belegschaft

Im Berichtsjahr 2024 sind es rund 600 Menschen - darunter 40 Auszubildende, die in zwei Geschäftsfeldern an den deutschen Standorten und in einer Vielzahl an Berufen, Verantwortlichkeiten und Aufgaben für das Unternehmen tätig sind. 72 Prozent aller Mitarbeitenden haben einen Tarifvertrag.



In den Wellpappenwerken sind es 347 Mitarbeitende an fünf Tagen im 3-Schicht-Betrieb, ebenso wie in dem Schaumstoffwerk, wo 40 Männer und Frauen tätig sind. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten liegt im Berichtsjahr 2024 bei 45 Jahren. Der Anteil von Frauen in der obersten Führungsebene beträgt 22 Prozent und im gesamten Unternehmen 13,5 Prozent.

Bei der Besetzung der Stellen und der Belegschaft wird kein Unterschied nach Geschlecht, Alter, Religion, Behinderung, sozialer, ethnischer und/oder nationaler Herkunft, Mitgliedschaft in Arbeitnehmerorganisationen einschließlich Gewerkschaften, politischer Einstellung, sexueller Neigung oder persönlicher Charaktere gemacht. DELKESKAMP hat eine offizielle Beschwerdestelle installiert, an die sich jeder Beschäftigte wenden kann, sollten derartige Grundsätze verletzt worden sein. Im Berichtsjahr gab es diesbezüglich keine Beschwerdefälle.

Zur Kontrolle, ob die Aufgaben, Rechte und Pflichten auch eingehalten werden, hat das Unternehmen einen Betriebsrat je Standort, einen Gesamt- und Konzernbetriebsrat, eine Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie eine Schwerbehindertenvertretung etabliert. Mit dem Betriebsrat wird eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gepflegt – es gibt einen regelmäßigen Austausch mit der Geschäfts-, den Betriebs- und der Personalleitungen

Kontinuierliche Entwicklung

Über die Jahrzehnte hat sich die Zahl der Belegschaft kontinuierlich weiterentwickelt. Da den Kunden ein „Rundum-Service“ geboten wird, verfügt DELKESKAMP über ein breites Spektrum an Berufen mit mehr als 100 Stellenprofilen.

Das Unternehmen übernimmt zahlreiche Aufgaben, die über die originäre Produktion von Verpackungslösungen aus Wellpappe und Schaumstoffen hinausgehen: von der Ideenentwicklung für die Anforderungen der Kunden bis hin zum Management der Lagerbestände und Auslieferung der Produkte bis zum Kunden.

So sind neben den klassischen Berufen in einem Industrieunternehmen (kaufmännischer Bereich, Produktion) viele weitere Experten im Einsatz, beispielsweise in den Bereichen Labor, Arbeitssicherheit, Abwassertechnik und Umweltschutz, Verpackungsentwicklung, IT-Administration oder Qualitätsprüfung. Sie alle eint eine qualifizierte Ausbildung, eine hohe Bereitschaft zur Weiterqualifikation und der Wille, Prozesse aktiv mitzugestalten.

Zur Unternehmenskultur gehört es auch, dass die Geschäftsführung im Rahmen eines Betrieblichen Vorschlagwesens (BVW) auf Vorschläge aus der Belegschaft eingeht. In vielen Bereichen des Unternehmen wurden Lean-Boards mit regelmäßigen Shopfloor-Meetings installiert. Das Lean-Board wird als Informationsquelle der Mitarbeitenden zu Kennzahlen und News, kontinuierliche Verbesserungen und regelmäßigen Austausch genutzt.

Geringe Fluktuation

Die Zufriedenheit mit DELKESKAMP als Arbeitgeber ist durch die geringe Fluktuationsquote von maximal 2,5 Prozent dokumentiert. Aktuell sind die Mitarbeitenden im Durchschnitt 17 Jahre lang im Unternehmen. Von den aktuell 9 Führungskräften sind fünf in ihre Positionen „entwickelt“ worden. Auf Ebene der Meister, Vorarbeiter und Teamleiter sind 95 Prozent aller Stellen mit „Eigengewachsenen“ besetzt.

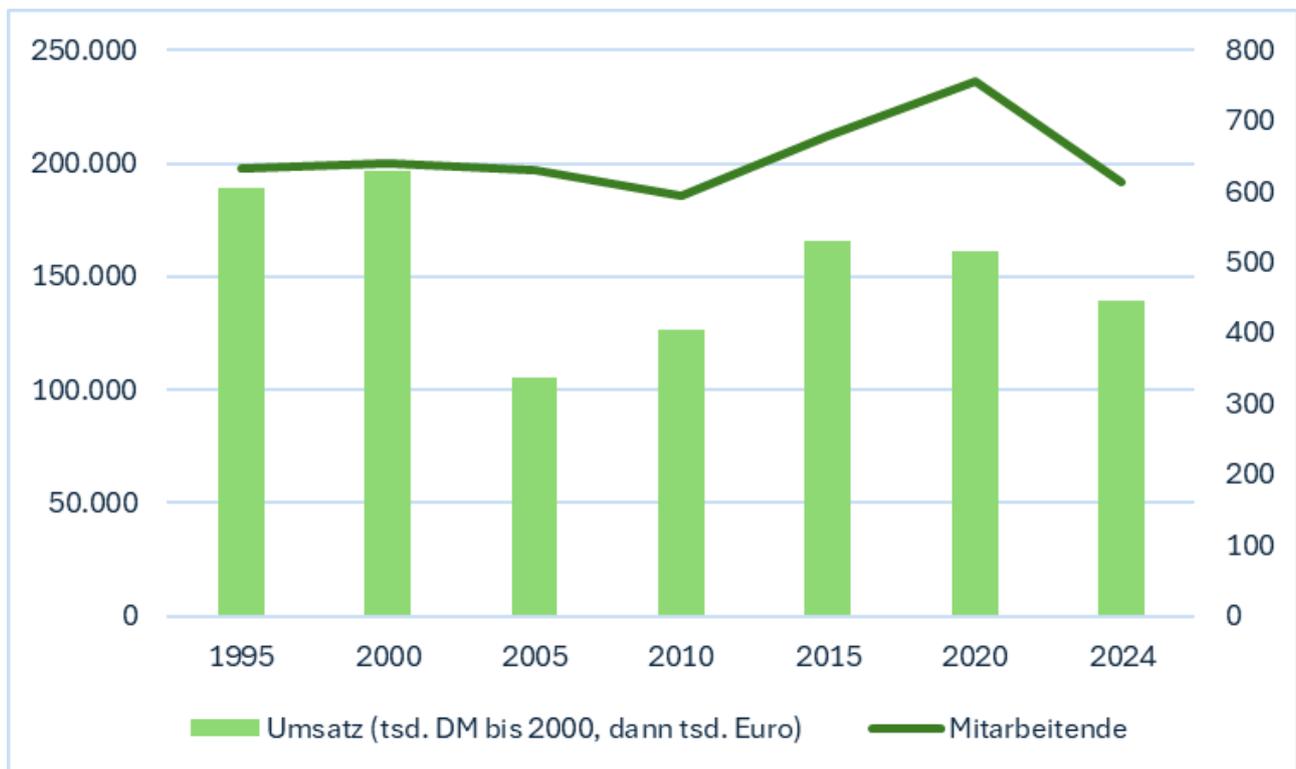


Abb.: Umsatz- und Mitarbeiterentwicklung

Führungsstruktur

Aufsichtsrat und Geschäftsführung entwickeln alle 3-5 Jahre gemeinsam eine familiär geprägte Unternehmensvision und sind zugleich Ideengeber für Neues. Daraus leiten sich Ziele und entsprechende Strategien zu deren Erreichung ab. Diese werden an die Mitarbeitenden kommuniziert, für jeden Bereich entsprechend erläutert und in persönliche Ziele heruntergebrochen. Das Erreichen der persönlichen Ziele wird kontrolliert und das Ergebnis bewertet. Es gibt jährliche Mitarbeitergespräche.

Den Führungskräften ist mit „Leitlinien der Führung und Zusammenarbeit“ eine Orientierungshilfe gegeben, um eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit untereinander und mit den eigenen Mitarbeitenden aufzubauen. Darüber hinaus werden sie regelmäßig mit dem Ziel geschult, ihr persönliches Kompetenzprofil weiterzuentwickeln.

Aus- und Weiterbildung

Wer innerhalb der Unternehmensgruppe einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz antritt, der weiß, es wird hier eine langfristige Perspektive geboten. Zum einen werden Mitarbeitende bei der individuellen Weiterbildung und der dazugehörigen Aufstiegsplanung unterstützt, zum anderen wurde ein Talent-Management-Programm entwickelt, um Nachwuchskräfte in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern, sie zu vernetzen und sie vom Mitarbeitenden zum Mitgestalter zu entwickeln.

DELKESKAMP bietet eine duale Ausbildung oder ein duales Studium eigener Nachwuchskräfte an und insgesamt neun Ausbildungsberufe:

- Packmitteltechnologe
- Maschinen- und Anlagenführer Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik
- Maschinen- und Anlagenführer Fachrichtung Druckweiter- und Papierverarbeitung
- Industriemechaniker
- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Berufskraftfahrer
- Fachinformatiker Systemintegration
- Industriekaufmann
- Duales Studium Bachelor of Arts

Um vor allem auch junge Menschen für das Unternehmen zu begeistern, ist DELKESKAMP auf regionalen Messen aktiv und pflegt langjährige Partnerschaften mit den umliegenden Schulen. Auch ermöglicht DELKESKAMP Praktika, Schnuppertage, Arbeitsplatzbesichtigungen und Probearbeiten.

DELKESKAMP unterstützt darüber hinaus in Quakenbrück das Planspiel „Investor“ an der Oberschule Artland sowie das MIG-Planspiel (Marketing-Information-Game) am Artland-Gymnasium durch Vorträge und Gastgeberschaft, um jungen Menschen einen ersten Einblick in die Unternehmenswelt zu geben.



Abb.: Die neuen Auszubildenden 2024

Umfangreiche Sozialleistungen

Das Lohn- und Gehaltsniveau sowie die Sozialleistungen bei DELKESKAMP entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den Vereinbarungen der Tarifparteien. Alle Beschäftigten werden detailliert und regelmäßig über die Zusammensetzung ihres Arbeitsentgeltes informiert. Die Auszahlung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld sind tarifliche Einkommensbestandteile.

An verschiedenen Stellen im Betrieb sind Wasserspender für die Beschäftigten zur freien Nutzung aufgestellt. Auch erhalten Mitarbeitende kostenlose Arbeitskleidung, die von einem Dienstleister gewaschen wird. Die Umkleidezeiten werden bezahlt.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ein gutes Zusammenspiel zwischen den privaten Bedürfnissen und Lebenswelten sowie den Anforderungen im Beruf hat DELKESKAMP seit der Gründung im Fokus. So ermöglicht das Unternehmen nicht erst seit Beginn der Corona-Pandemie das Home-Office. Auch sucht es nach individuellen Wegen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Teilzeit-Beschäftigung ist dabei ein wesentliches Instrument. Darüber hinaus ist es selbstverständlich und dem Familienunternehmen auch ein wichtiges Anliegen, dass die Väter ihren Anspruch auf Partnermonate wahrnehmen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Der demografische Wandel und die fortschreitende Digitalisierung wirken sich auf die Arbeitswelt aus. Die Gesundheit ist die Basis für Lebensqualität und persönliche Zufriedenheit. Mit der Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) im Jahr 2019, der Etablierung eines BGM- Arbeitskreises sowie von Gesundheitszirkeln in allen Geschäftsbereichen hat das Unternehmen für das Erreichen dieses Ziels die Grundlagen geschaffen.

Im Rahmen ihres nachhaltigen Engagements für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden hat DELKESKAMP eine enge Zusammenarbeit mit der Barmer Krankenkasse etabliert. Durch diese Partnerschaft konnten verschiedene Gesundheitsmaßnahmen eingeführt werden, die gezielt auf Prävention und langfristige Gesundheitsvorsorge ausgerichtet sind.



Zu den implementierten Maßnahmen gehörten in 2024 unter anderem ein Haut- und Rückenscreening sowie spezielle Resilienzschulungen, die den Mitarbeitenden helfen, besser mit Belastungen und Stress umzugehen. Zudem legt DELKESKAMP besonderen Fokus auf allgemeine Gesundheitsvorsorge, um das Wohlbefinden langfristig zu steigern. Durch die Einführung des Bonusheftes DelkiVital wird gesundheitsbewusstes Verhalten belohnt.

So ist auch das betriebliche Eingliederungsmanagement seit Jahren ein fester Bestandteil des Unternehmens. DELKESKAMP ist sich der physischen und psychischen Belastung seiner Mitarbeitenden im gesellschaftlichen und beruflichen Kontext bewusst. Ein Grund für das Unternehmen, seit 2019 mit einem externen betrieblichen Sozialberater zusammen zu arbeiten. In dieser Kooperation wird den Mitarbeitenden eine umfassende qualifizierte und ganzheitliche Sozialberatung angeboten, um ihre gesundheitliche und persönliche Stabilität zu fördern.

Diese Initiativen unterstreichen, dass Nachhaltigkeit bei DELKESKAMP nicht nur ökologische, sondern auch soziale Aspekte umfasst. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sind essenzielle Bausteine der Unternehmenskultur und ein wichtiger Bestandteil der Corporate-Sustainability-Strategie.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden stehen bei DELKESKAMP an oberster Stelle. Ein umfassendes Arbeitsschutzkonzept gewährleistet, dass alle Beschäftigten in einer sicheren und gesundheitsfördernden Umgebung arbeiten können.

Ein zentraler Bestandteil der Sicherheitsmaßnahmen ist die Bereitstellung und konsequente Nutzung der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA), die den spezifischen Anforderungen der jeweiligen Tätigkeiten entspricht. Darüber hinaus setzt DELKESKAMP auf maßgeschneiderten Gehörschutz durch Orthoplastiken, um langfristige Gehörschäden zu vermeiden und den individuellen Schutz der Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitssicherheit ist eine Fachkraft für Arbeitssicherheit täglich in den verschiedenen Betriebsteilen unterwegs. Sie unterstützt dabei, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen, Präventionsmaßnahmen umzusetzen und die Sicherheitsstandards kontinuierlich zu optimieren. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Strategie sind die verpflichtenden Online-Sicherheitsunterweisungen und -Schulungen, die allen Mitarbeitenden die notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen im Gesundheits- und Arbeitsschutz vermitteln.

Um Arbeitsunfälle zu vermeiden und den Gesundheitsschutz weiter zu verbessern, setzt das Unternehmen zudem auf eine aktive Gefährdungsbeurteilung und präventive Maßnahmen. Durch regelmäßige Betriebsbegehungen und Gefährdungsanalysen werden potenzielle Risiken frühzeitig erkannt und entsprechende Schutzmaßnahmen umgesetzt.



Ein wichtiger Baustein der Sicherheitsstrategie ist auch die Förderung einer offenen Sicherheitskultur, in der Mitarbeitende aktiv dazu ermutigt werden, unsichere Situationen zu melden und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Durch diese umfassenden Maßnahmen wird sichergestellt, dass Arbeitssicherheit nicht nur eine Verpflichtung, sondern ein gelebter Bestandteil der Unternehmenskultur ist.

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

DELKESKAMP verfügt über ein großes Netzwerk an Lieferanten und Geschäftspartnern in den Bereichen Beschaffung von Papier, Klischees und Stanzwerkzeugen, Farben und Leim. Zusätzlich werden einige Lieferanten mit dem Druck von Offsetbögen oder auch der Herstellung von Kleinstmengen/Handelsware beauftragt. Mit diesen Partnern pflegt das Unternehmen größtenteils langjährige Geschäftsbeziehungen (> 20 Jahre) und setzt dabei auf Regionalität.

Gemeinsam wird die strategische Ausrichtung beim Thema Nachhaltigkeit für die Beschaffung der Waren festgelegt und Mindestanforderungen definiert und kontrolliert, die gegenüber den Lieferanten gelten. Ein besonderes Augenmerk legt die DELKESKAMP Unternehmensgruppe darauf, dass auch die Lieferanten soziale Standards einhalten. Entsprechend distanziert sich DELKESKAMP von Unternehmen, die mit Verletzungen von Arbeits- und Sozialstandards in Verbindung gebracht werden. Im Fokus stehen die Arbeitsbedingungen. Die Hauptlieferanten werden regelmäßig in einer Lieferantenbewertung analysiert.

Über die Leitlinien hinaus haben wir in dem Verhaltenskodex festgelegt, welches Verhalten von den Lieferanten mit Blick auf Umwelt, Ressourcen und Klima sowie Menschenrechte erwartet und eingefordert wird. Selbstverständlich gilt dieser Standard auch für DELKESKAMP.

Diese Themen werden zudem im Rahmen der Lieferantenbewertung im jährlichen Rhythmus abgefragt. Ziel ist es zu erfahren, inwieweit die Lieferanten ihrer unternehmerischen Verantwortung nachkommen, zum Umweltschutz beitragen oder Sozialstandards einhalten. Als Kontrollmechanismen dient das Lieferantengespräch oder auch ein externes Audit. In 2025 wird außerdem eine umfassende Selbstverpflichtungserklärung von den relevanten Lieferanten eingeholt, um mögliche relevante Themen entlang der Lieferkette zu identifizieren.

S3 Betroffene Gemeinschaften

Das Thema „Betroffene Gemeinschaften“ im Sinne bedrohter Bevölkerungen oder Bevölkerungsgruppen ist in der DELKESKAMP Unternehmensgruppe nicht relevant. Es sind keine geschäftlichen Beziehungen in Dritte-Welt-Länder oder zu indigenen Völkern aller Art vorhanden.

Auch die bezogenen Papiere aus der Frischfaser Holz werden durchgehend nur von zertifizierten Lieferanten unter dem Prüfsiegel FSC® für geprüfte und zertifizierte Nachhaltigkeit bezogen. Derzeit erfolgt zudem kein Bezug von holzbasierendem Papier von Lieferquellen außerhalb der EU.

S4 Verbraucher & Endbenutzer

Um in Zeiten zunehmender Globalisierung marktfähig zu bleiben, gilt es vor allem, die Bedürfnisse der Kunden zu kennen und zu berücksichtigen. Mit vielen von ihnen verbinden das Unternehmen langjährige Beziehungen und ein intensiver Austausch auf unterschiedlichen Ebenen.



Dabei geht es darum, passende, effiziente und qualitativ hochwertige Lösungen für die individuellen Anforderungen zu entwickeln und in funktionierende Produkte zu übersetzen. Dies differenziert DELKESKAMP vom Wettbewerb – auch dank einer eigenen Entwicklungs- und Designabteilung. Es fordert die Kreativität und Kompetenz stets aufs Neue.

Mit einem Kunden beispielsweise arbeitet DELKESKAMP bereits seit mehr als 40 Jahren an der Entwicklung und kontinuierlichen Optimierung von Tortenringen aus EPS (expandierbares Polystyrol). Dabei werden die Perspektiven oder Positionen fortwährend auf den Prüfstand gestellt.

Allen Kunden, von denen knapp 50 Prozent aus der Lebensmittelbranche kommen, wird ein „Rundum-Service“ geboten. Neben individuellen und nachhaltigen Verpackungslösungen, innovativen Workshops, gemeinsamen Kooperationen, einem Lager- und Bestandsmanagement, umfangreicher Kommissionierung und Konfektionierung sind auch kundenspezifische Just-In-Time Lieferungen möglich.

Kundenzufriedenheitsanalyse

Delkeskamp führt jährlich eine Kundenzufriedenheitsanalyse durch. Es wurden im Jahr 2024 insgesamt 461 Kunden angeschrieben, wovon 111 geantwortet haben. Die Rückläuferquote von 24,28 sowie die Gesamtzufriedenheit von 4,3 / 5 möglichen Punkten kann als „sehr gut“ bewertet werden. Knapp 92 Prozent der Kunden würden DELKESKAMP als Lieferanten weiterempfehlen.

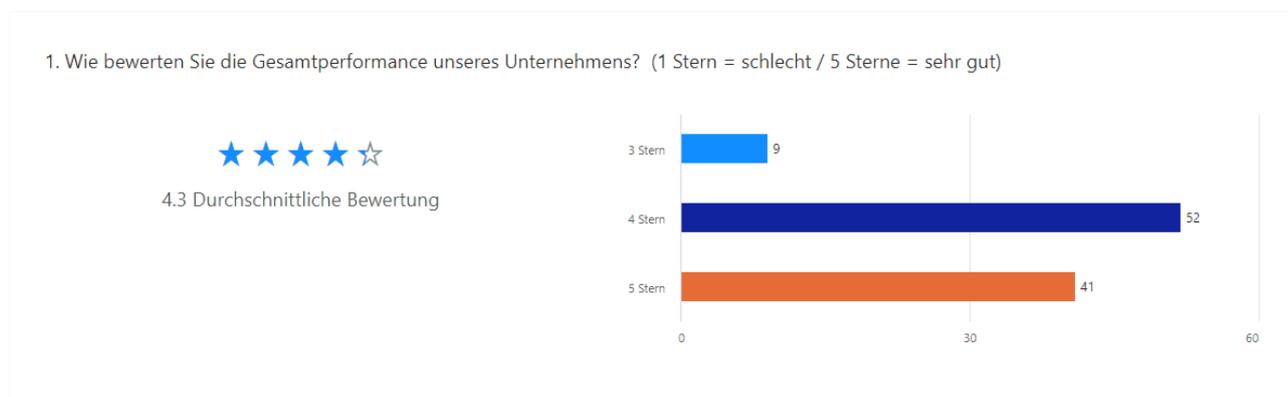


Abb: Auswertung Zufriedenheit mit der Gesamtpformance 2024



Qualitätskontrolle und Service

In einem eigenen Labor prüft DELKESKAMP die Produkte auf die dem Kunden zugesicherten Eigenschaften, beispielsweise die Festigkeit des Papiers oder die Stabilität der Kartonagen, und bearbeiten und analysieren etwaige Reklamationen.

Für eine Vielzahl der Kunden bietet DELKESKAMP die Möglichkeit, an allen drei Firmenstandorten fertige Produkte auch einzulagern. Die Abteilung Bestandsmanagement kümmert sich um eine auf die Produktion des Kunden abgestimmte Vorhaltung von Warenbeständen an Wellpappenprodukten. So stellt sie sicher, dass die Kunden im Zusammenspiel mit der Logistik termingerecht mit den bestellten Produkten versorgt werden. Während sich die Kunden auf eine zuverlässige Lieferung verlassen können, profitiert DELKESKAMP wiederum von langfristigen Abnahmegarantien.

Teamwork

Bei jedem Produkt steht das Zusammenspiel zwischen dem DELKESKAMP-Team und dem Kunden im Mittelpunkt. Diese Teamarbeit beginnt mit einer Beratung und setzt auf das Miteinander der Spezialisten beim Kunden aus den Bereichen für Marketing, Einkauf, Produktion und Logistik und unternehmensinternen Fachleuten. In gemeinsamen Workshops werden regelmäßig kreative Konzepte entlang der gesamten Lieferkette entwickelt.

Kreativität

Unter Einbindung der Kunden erarbeitet ein Team von Entwicklern mit modernster CAD-Technik Verpackungslösungen, die deren Bedarfen entsprechen. Auf Wunsch werden Muster auf einem Hochleistungsplotter erstellt. 3D-animierte Zeichnungen veranschaulichen die Lösung aus jeder Perspektive. Ein Qualitätslabor prüft kontinuierlich die technischen Werte vom Papier bis zur fertigen Verpackung. Das reicht vom Check der Reißfestigkeit des Papiers, über den geprüften Kantenstauchwiderstand (ECT) bei der Wellpappe bis zu der Stauchprüfung fertiger Packstücke.

Mit vielen Werkzeugen – darunter auch zahlreiche Zertifizierungen und Audits - in allen Entwicklungs- und Produktionsschritten stellt DELKESKAMP sicher, dass jederzeit die hohen Anforderungen des VDW-Prüfkatalogs (Verband der Wellpappenindustrie) oder die Vorgaben der Kunden erfüllt werden.

Zuverlässigkeit

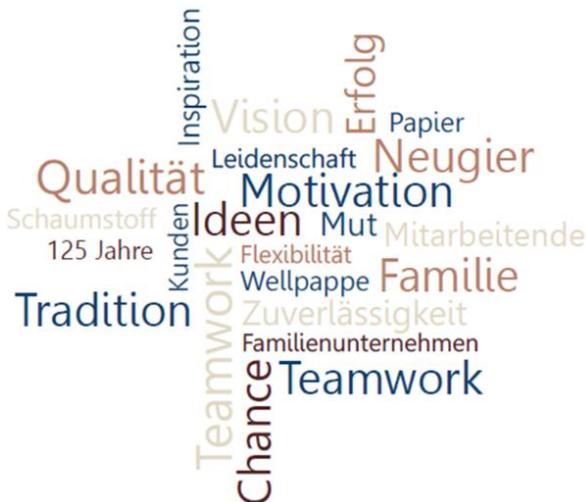
Jedes Produkt lebt von seiner Verfügbarkeit. Zuverlässig zur rechten Zeit am rechten Ort – dafür steht DELKESKAMP mit seinem ganzheitlichen Ansatz. Der Kunde beschreibt seinen Bedarf pro Artikel, und die Bestände werden im Sinne einer optimalen Verfügbarkeit gesteuert. So wird der Transport der Produkte nur aus der Hand gegeben, wenn es sinnvoll ist. Ein moderner Fuhrpark ist Basis aller Liefersicherheit.



ESRS G: Governance

G1 Unternehmenspolitik

Globalisierung, Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit – Entwicklungen, die den Markt der Verpackungsindustrie zunehmend prägen. Und die DELKESKAMP darin bestärken, den Weg ökonomisch nachhaltig und konsequent weiterzuführen.



Die Unternehmenspolitik der DELKESKAMP Unternehmensgruppe basiert auf einer Vision, die Gesellschafter und Geschäftsführung miteinander vereinbart und abgestimmt haben. Geschäftsführung und Führungskräfte stellen die Übereinstimmung von Unternehmensvision und operativer Umsetzung sicher. Sie schaffen und erhalten so das Umfeld, in dem sich die Mitarbeitenden für die Erreichung der Ziele der Organisation einsetzen können.



Qualitätsmanagement

Qualität beginnt bei DELKESKAMP bereits im ersten Schritt eines jeden Prozesses – sei es in der Produktkonzeption, der eigentlichen Herstellung oder in der Kundenberatung. Eine wesentliche Grundlage für Qualitätsprodukte sind die Rohstoffe. Konstante technische Werte auf hohem Niveau sorgen für Zuverlässigkeit bei der Weiterverarbeitung.

Angelehnt an die Grundsätze des Qualitätsmanagements der DIN ISO 9001 hat die Gruppe die Qualitätspolitik von DELKESKAMP entwickelt. Die ständige Verbesserung der Gesamtleistung ist das Ziel. Der Antrieb ist es, die gegenwärtigen und zukünftigen Erfordernisse der Kunden zu verstehen, ihre Anforderungen zu erfüllen und danach zu streben, ihre Erwartungen stets vollumfänglich zu erfüllen. Deshalb stellt DELKESKAMP höchste Anforderungen an die Herstellungsprozesse und Serviceleistungen, um Vertrauen zu schaffen und Leistungstärke zu zeigen.

Hierzu werden Unternehmensressourcen in angemessenem Umfang bereitgestellt. Dabei verpflichtet sich DELKESKAMP, jederzeit die geltenden Gesetze, Verordnungen und sonstigen relevanten Rechtsvorschriften einzuhalten.

Hygienemanagement

Das Unternehmen trägt Verantwortung für alle Stakeholder in der Lieferkette, die Erwartungen und Anforderungen der Kunden an die hygienische Qualität der Produkte herzustellen. Ebenso sind die hohen Anforderungen der Hygiene an Anlagen, Maschinen und Mitarbeitenden hierfür die Grundlage.

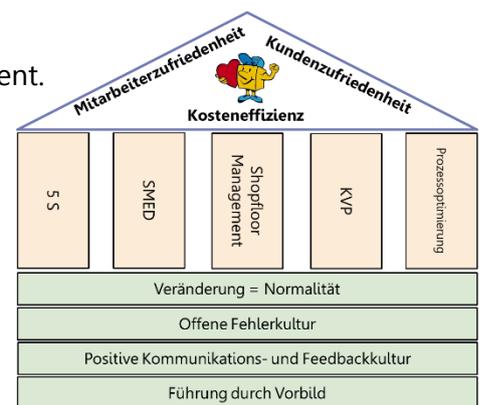
DELKESKAMP ist am Standort Hannover seit 2014 und am Standort Nortrup seit 2016 nach der DIN EN 15593 zertifiziert.

Lean Management

Seit dem Jahr 2023 betreibt DELKESKAMP ein LEAN-Management. Zusammen mit externer Hilfe wurde ein Shopfloor-Management eingeführt, 5S- und Rüstworkshops durchgeführt und der Prozess der kontinuierlichen Verbesserungen neu strukturiert.

In vielen Bereichen des Unternehmens finden regelmäßig Board-Meetings statt, die zu einer besseren Kommunikation und Information zwischen den Mitarbeitenden führen.

KVP-Karten werden für Verbesserungen genutzt und gute Ideen können im betrieblichen Vorschlagswesen prämiert werden.



Projektmanagement

Das Projektmanagement bei DELKESKAMP dient der systematischen dokumentierten Umsetzung von Veränderungen und Ideen sowie der Etablierung und Optimierung von Prozessen nach umfangreicher Analyse durch

- eine strukturierte einheitliche Vorgehensweise,



- optimale Ausnutzung der Ressourcen mit Blick auf das Unternehmen,
- bessere Zusammenarbeit mit frühzeitiger Deeskalation.

Veränderungsideen (Change Requests) werden über ein Portal zur Entscheidung eingereicht. Wenn sich aus diesen Ideen Projekte entwickeln, stehen Hilfsmittel wie Projektwebsites mit Dokumentenordnern, Aufgabenlisten und Terminpläne zur Verfügung.

Das PMO (Projekt Management Office), welches direkt an der Geschäftsführung angesiedelt ist, unterstützt die Projektleiter und entwickelt die Projektmanagement-Methodik stetig weiter.

Risikomanagement

Um aktuelle und potenzielle Gefährdungen und Risiken des Unternehmens zu identifizieren, zu bewerten sowie durch eine adäquate Steuerung zu verringern, hat DELKESKAMP ein unternehmensweit einheitliches und systematisches Risikomanagementsystem etabliert, das mittlerweile auch auf die relevanten Perspektiven der CSRD erweitert worden ist.

Als Risiko gilt jeder Zustand, der gegenwärtig und/oder zukünftig die Existenz der Unternehmensgruppe gefährdet, bedroht und die Erreichung der Unternehmensziele im erheblichen Maß einschränkt. Um Potentiale und Chancen nutzen zu können, geht die Unternehmensgruppe zwangsläufig auch Risiken ein. Das Risikomanagement dient dazu, sie bewusst und zielorientiert einzugehen, sie zu beobachten, zu steuern und mögliche negative Auswirkungen zu begrenzen.

Das Risikomanagement ist verantwortlich für die Koordination, Verwaltung, Dokumentation und Weitergabe der Informationen an die Geschäftsführung und dessen Überwachung. Die Risikoverantwortlichen identifizieren, bewerten, steuern und kommunizieren diese Risiken.

Korruption und Bestechung

Als Unternehmen unterliegt DELKESKAMP zahlreichen nationalen und internationalen Bestimmungen. Von den Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie gesetzeskonform agieren und die Werte und Regeln des Unternehmens einhalten und befolgen.

DELKESKAMP hat sich in diesem Zusammenhang zur Einhaltung der Antibestechungs- und Antikorruptionsgesetze verpflichtet.

Die Beschäftigten sind mit dieser Richtlinie vertraut, sie sind verpflichtet, sie jederzeit einzuhalten und alles zu vermeiden, was zu einer Verletzung dieser führen oder als solche ausgelegt werden könnte. Bei Fragen bezüglich dieser Richtlinie können sich Beschäftigte an den Compliance-Verantwortlichen direkt aus der Geschäftsführung wenden.

Für die Sicherstellung der Kenntnis aller Mitarbeitenden über die Regeln und zur Verhinderung von Korruptionsvorfällen, führt die Geschäftsführung eine 2-jährige Unterweisung aller relevanten Abteilungen (15% aller Mitarbeiter) zum Thema Korruption durch. Im Jahr 2024 gab es bei DELKESKAMP keinen bestätigten Korruptionsfall.



Datenschutz und Informationssicherheit

DELKESKAMP verpflichtet sich, den Datenschutz nach den aktuell geltenden Gesetzen zu wahren. Personenbezogene Daten dürfen nur erhoben, verarbeitet und genutzt werden, soweit diese für die festgelegten, eindeutig und rechtmäßigen Zwecke erforderlich sind. Hierbei wird ein hoher Standard gewährleistet. Den Beschäftigten ist die Verwendung der Daten bekannt, sowie auch die Rechte auf Auskunft und Berichtigung, gegebenenfalls auf Widerspruch, Sperrung und Löschung. 28 Prozent aller Mitarbeiter werden jährlich im Umgang mit Informationsangriffen durch Externe geschult. Im Jahr 2024 gab es bei DELKESKAMP keinen bestätigten Informationssicherheitsvorfall.

Whistleblowing / Schutz von Hinweisgebern

DELKESKAMP hat die EU-Whistleblower-Richtlinie (EU2019/1937) beziehungsweise die Regelungen im deutschen Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) im Jahr 2023 umgesetzt. Zur Dokumentation wurde eine Richtlinie samt Verfahrensanweisung erstellt und veröffentlicht, die Mitarbeitenden umfangreich informiert und Briefkästen aufgehängt. In 2024 kam es zu keiner Meldung.

Management zu Lieferanten

DELKESKAMP pflegt ein umfangreiches, partnerschaftliches Netzwerk aus Lieferanten und vielen weiteren Geschäftspartnern, um mit ihnen an einer optimalen Wertschöpfung zu arbeiten. Die Lieferanten bekommen sehr oft die Möglichkeit, Skonto zu ziehen, was auch meistens genutzt wird. In einer Lieferantenbewertung werden die jährlichen Lieferantengespräche dokumentiert und die Ergebnisse mit diesen besprochen.

Ziel von DELKESKAMP ist in diesem Zusammenhang die Stärkung und Entwicklung der Beziehungen mit verlässlichen langjährigen Partnern und der bestehenden Lieferkette.



Impressum

Herausgeber & Ansprechpartner, Redaktion & Layout

Delkeskamp Verpackungswerke GmbH
Hauptstraße 15
49638 Nortrup
Germany
www.delkeskamp.de

Geschäftsführung
Telefon: +49(0)54 36/51-222
GL@delkeskamp.de